

DEUTSCHES GLOCKENMUSEUM E. V.

Dr. Konrad Bund – Prof. Dr. Rüdiger Pfeiffer-Rupp – Dr. Hendrik Sonntag – Dipl.-Theol. Jan Hendrik Stens M.A.
GESCHER, im August 2015

23. KOLLOQUIUM ZUR GLOCKENKUNDE am DEUTSCHEN GLOCKENMUSEUM in Gescher vom Freitag, 02. Oktober, bis Sonntag, 04. Oktober 2015

im ALTEN KUTSCHENMUSEUM der Stadt Gescher,
Armlandstr. 48 (schräg gegenüber dem WGMG/DGM), D-48712 Gescher

TAGUNGSPROGRAMM – Stand 01.10.2015

Adressen:

Tagungsbüro: DEUTSCHES GLOCKENMUSEUM, Heinrich-Hörnemann-Haus (ehemals Altes Rathaus),
Lindenstraße 2
– Herr Dipl.-Ing. Matthias Braun; Herr Rainer Schütte
– Tagungstelefon: 0176/61535836,
sonst 02542/71 44 (Westfälisches Glockenmuseum - WGMG)
– E-mail: deutsches@glockenmuseum.de
– Internet: www.glockenmuseum.de

Tagungsort: ALTES KUTSCHENMUSEUM DER STADT GESCHER

Tagungsleitung: KONRAD BUND, RÜDIGER PFEIFFER-RUPP, HENDRIK SONNTAG, JAN HENDRIK STENS

Freitag, 2. Oktober, Anreise nach Gescher

Ab 15.00 Uhr	Anmeldung im Tagungsbüro	Deutsches Glockenmuseum
Ab 15.00	Führung durch die Räume des DEUTSCHEN GLOCKENMUSEUMS	RAINER SCHÜTTE
16.00	Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats (geschlossene Veranstaltung)	DGM, Sitzungszimmer
17.00-18.00	Führung durch die Glocken- und Kunstguss-Manufaktur Petit & Gebr. Edelbrock, Hauptstraße 5, 48712 Gescher	RAINER ESSER
18.15	Abendessen	Altes Kutschenmuseum
19.30 Uhr	Campanologie als interdisziplinäres Begegnungsfeld – Überlegungen zu Begriff und Benennung Anschließend: Campanologen im Gespräch	Prof. Dr. RÜDIGER PFEIFFER-RUPP / Dr. KONRAD BUND Im Tagungssaal

Samstag, 3. Oktober – Tag der Deutschen Einheit

09.00-09.20	Tagungseröffnung, Begrüßung der Teilnehmer und Einführung,	Altes Kutschenmuseum
Uhr	Grußwort: Der Bürgermeister der Stadt Gescher, Hubert EFFKEMANN Grußwort: Clemens KÖSTERS, stv. Vorsitzender des VEREINS ZUR FÖRDERUNG DES WESTFÄLISCHEN GLOCKENMUSEUMS e. V.	Dr. KONRAD BUND / Prof. Dr. RÜDIGER PFEIFFER-RUPP / Dr. HENDRIK SONNTAG / JAN HENDRIK STENS, M. A.
09.20-10.00	Übergabe der Festschrift zum siebzigsten Geburtstag an Dr. Konrad Bund	DIE HERAUSGEBER
10.00-10.20	Wahrung, Nutzung und Mehrung der Bestände des DGM, u. a. Neuerwerbungen von Glocken	Dr. KONRAD BUND
10.20-11.00	Kaffeepause	Im Tagungssaal
11.00-11.20	Glocken aus Apolda für die Schweiz – Das neue Buch von Margarete Schilling. Zugleich eine Einführung in die Ausstellung von Margarete Schilling im Alten Kutschenmuseum	Dr. KONRAD NOLL
11.25-11.45	Klanganalyse von Glocken. Wie und was messen wir da eigentlich?	ULRICH LEYKAM
11.45-12.00	Kaffeepause	Im Tagungssaal
12.00-12.20	Simulation des dynamischen Verhaltens einer Glocke (At)	PDDr. -Ing. KARLHEINZ OCHS, Techn. Direktor
12.25-12.45	Das Schwingungsverhalten von Glockentürmen (Samstagvormittag)	Prof. Dr.-Ing. MARKUS WALTERING
12.50-13.00	Organisatorische Ansagen	

13.00	<i>Mittagessen</i>	<i>Im Tagungssaal</i>
14.30-14.50	Die Glockenbronze	Dipl.-Ing. (FH) CHRISTOPH SCHMITT
14.55-15.15	Buchbeschlage aus dem Zisterzienserkloster von Pilis <i>Vortrag entfällt wegen aktueller Reiseunmoglichkeit des Referenten. Zeitreserve für Diskussionen und Kurzbeitrag:</i> Kurzbericht zu erfolgten Änderungen und Aufmessungen im Kölner Domgelaute <i>Kaffeepause</i>	Prof. Dr. ELEK BENKO NORBERT JACHTMANN
15.45-16.05	Lautekulturen – Traditionalismus zwischen Imperialismus und Regionalismus	JAN HENDRIK STENS, M. A.
16.05-16.20	Das Regensburger Domgelaute (At)	CLAUS PETER
16.20-16.45	<i>Kaffeepause</i>	
16.50-17.10	Die Wiedergeburt der russischen Glocken	Dr. FRIEDRICH MÖLLER
17.15-17.35	Die Stadt Salzwedel und ihre Glockengieer im 17. und 18. Jahrhundert	Dr. GERHARD RUFF
17.35-18.00	Zeitreserve für Diskussionen	
18.00	<i>Abendessen</i>	<i>Im Tagungssaal</i>
20.00	Jahreshauptversammlung	<i>Im Tagungssaal</i>
Danach	Campanologen im Gespräch	

Sonntag, 4. Oktober

08.30-09.00	Kath. Pfarrkirche St. Pankratius, ökumenisches Morgengebet	Pfr. HANS BLAMM Orgel: NORBERT JACHTMANN <i>Altes Kutschenmuseum</i>
	Vorträge	
09.15-09.35	Gelautedispositionen unter Berücksichtigung der harmonischen Funktionen der einzelnen Tonestufen mit Moll- und Durglocken respektive mit Nebenschlag-Quart- und Nebenschlag-Durterzglocken	THOMAS UIBEL, Dipl.-Des. (FH)
09.40-10.00	Krakauer Glocken für Sterbende	Dr. GERARD GUZLAK
10.05-10.40	<i>Kaffeepause</i>	
10.40-11.00	Gewollte Glockenabgabe im Zweiten Weltkrieg im Oldenburger Land	DAVID MCCLOY
11.05-11.25	Zwischen Afrika und Schmelzofen. über die Verwendung von Glocken profanierter Kirchen	MATTHIAS BRAUN/ SEBASTIAN WAMSIEDLER
11.30-11.45	<i>Kaffeepause</i>	<i>Im Tagungssaal</i>
11.45-12.05	Neue Glockenprojekte in Vorpommern	SEBASTIAN WAMSIEDLER
12.10-12.30	Architektonische Lösungen zur Beibehaltung des Lautebetriebs bei Turmruckbauten: Beispiel Baumholder	ALWIN BERTRAM
12.30-12.50	Schludiskussion	
12.50-13.00	Abschlugesprach, Organisatorische Ansagen	Tagungsleitung
13.00	<i>Mittagessen</i>	<i>Im Tagungssaal</i>

Es wird gebeten, Datenmaterial aller Art nach Möglichkeit vorab an die Herren Schütte oder Wamsiedler zwecks Aufspielung auf den Tagungsrechner und Einhaltung der Redezeit zu übermitteln.

Ende der Tagung Änderungen bleiben vorbehalten

Parkmöglichkeiten während der Tagung: Vor dem WGMG und an der Konrad-Adenauer-Str. stehen kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Im Innenstadtbereich sollte man nicht parken, da hier eine zeitliche Begrenzung gilt.

Das Westfälische Glockenmuseum steht für Teilnehmer des Kolloquiums kostenfrei gegen Vorlage der Teilnahmebescheinigung oder des Namensschildes von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr zur Besichtigung offen.

* * *